

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 5: Alejandro de la Sota (1913-1996)

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

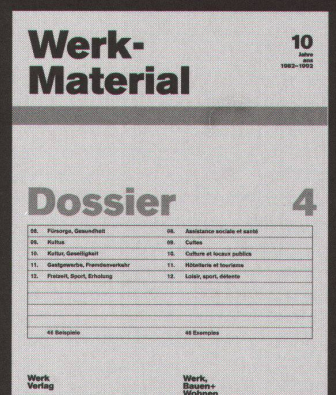
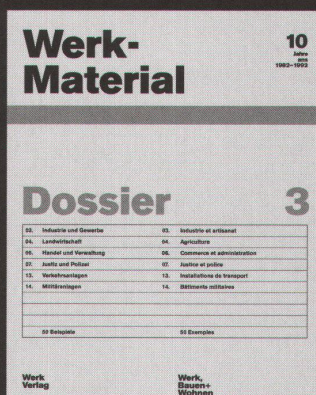
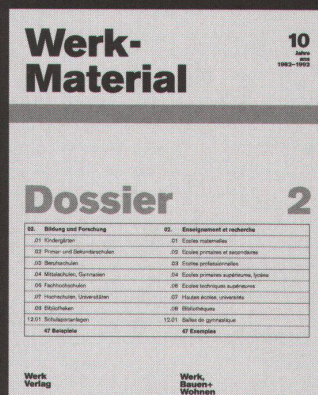
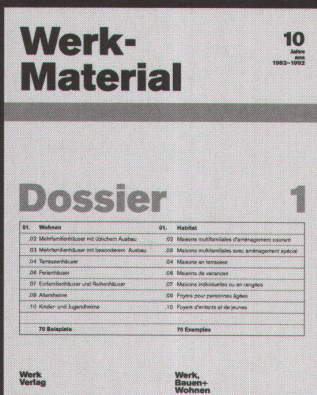
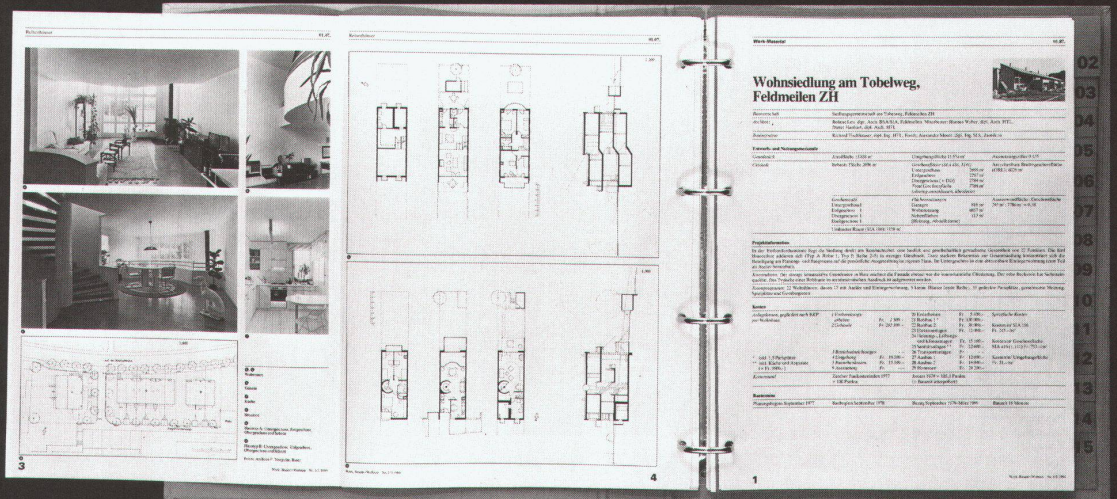
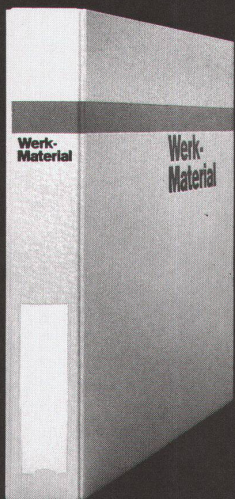
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

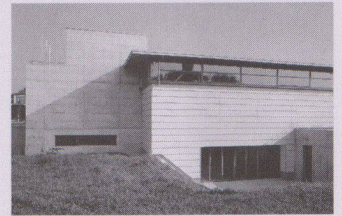
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Mehrzweckhalle Zweien, Deitingen SO



Standort	4707 Deitingen
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Deitingen
Architekt	Kurth und Partner Architekten AG, Burgdorf Mitarbeiter: H. Kurth, A. Michetti, Chr. Burri
Bauingenieur	Steiner und Buschor, Burgdorf, MA: B. Noser; SPI Planer+Ingenieure AG, Derendingen, MA: D. Schreier
Spezialisten	Elektroplanung: Huggenberger und Burkhalter, Derendingen; Sanitärplanung: Planungsbüro Probst, Burgdorf; HL-Planung: Arm und Partner AG, Solothurn; Landschaftsarchitekt: Kienast Vogt+Partner, Bern, MA: D. Bosshard, S. Schöni

Projektinformation

Die Mehrzweckanlage besteht aus einer Halle (Neubau) und einer umgebauten bestehenden Turnhalle (Altbau). Die Halle ist eine Doppelhalle, welche in drei Einzelhallen unterteilt werden kann. Sie dient sowohl sportlichen wie kulturellen Veranstaltungen. Ergänzt ist sie mit Foyer, Bühnenanbau, Küche und Nebenräumen. In die alte Turnhalle wurden im Keller Turnergarderoben, im Erd- und Obergeschoss Schulräume eingerichtet. Die

Gesamtanlage ist eine Symbiose von Neu- und Altbauten. Durch das Versenken der neuen Halle um ein Geschoss konnte sie massstäblich in die Schulanlage und das Dorfzentrum eingegliedert werden. Mittels geeigneter Höfe und Atrien wirken die Räume transparent, lichtdurchflutet und übersichtlich. Sämtliche Hauptnutzungen sind im Alt- und Neubau niveaugleich angeordnet, um gute betriebliche Abläufe sicherzustellen.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Arealfläche netto	GSF	6 995 m ²	Gebäude: Geschoszahl 1 UG, 1 EG, 1 OG, (2. OG nur Altbau)			
	Halle+Altbau überbaute Fläche	GGF	2 805 m ²	Geschossflächen	Neubau	Altbau	Total
	Umgebungsfläche	UF	4 190 m ²	GF UG	688 m ²	– m ²	688 m ²
	Bruttogeschossfläche Neubau	BGF	2 280 m ²	GF EG	2 001 m ²	457 m ²	2 458 m ²
	Bruttogeschossfläche Altbau	BGF	1 595 m ²	GF OG	193 m ²	855 m ²	1 048 m ²
				GF total	2 882 m ²	1 312 m ²	4 194 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	ca.	0.55	Rauminhalt SIA 116	19 200 m ²	5 200 m ²	24 400 m ²
	Fassadenflächen Neubau:	GF	0.39	Nutzflächen NF	Sport und Kultur		
	Fassadenflächen Altbau:	GF	0.60		inkl. Nebenräume		5 339 m ²
	Fassadenflächen:	GF Ø	0.45		Schule		855 m ²

Raumprogramm

Neubau: E –1 Künstlergarderoben, LS-Räume, Technik, Lager
E 0 Windfang, Foyer, Küche inkl. Nebenräume, Halle 24×44×7m,
Bühne 16×8,5m, Requisiten, Geräteraum
E +1 Zuschauergalerie
E +2 Lüftungszentrale Halle

Alte Halle: E 0 Turnergarderoben inkl. Nebenräume
E +1 Werkräume, Gruppenraum, Aussengeräte
E +2 3 Schulzimmer
Aussenanlage: Allwetterplatz, Spielwiese, Weitsprunganlage,
Kugelstossanlage

Konstruktion

Neubau: Die tragende Struktur ist in Stahlbeton. Hallendach: Tragkonstruktion in Stahlfachwerkträgern, Dach in Leichtbauweise bestehend aus Stahlblech-Trapezprofilen, Untersicht gelocht mit eingelegten Mineralwollstreifen, darüber eine Dampfsperre und Wärmedämmmatte, als Dachhaut ein Stehfalzdach aus

Alu. Fassade: Eternit hinterlüftet und Sichtbeton. Wandverkleidung Halle: gelochte Holzplatten.

Altbaufassade: Isolation mit mineralischer Kompaktfassade. Altbau-Innenwände: Kalksandstein, Glasbausteine und Leichtbauwände aus Gips.

Anlagekosten nach BKP (1989) SN 506 500

		Neubau	Altbau	Total	2 Gebäude		Neubau	Altbau	Total
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	121 000.–	142 000.–	263 000.–	20 Baugrube	Fr.	133 000.–	133 000.–
2	Gebäude	Fr.	6 868 000.–	2 385 000.–	9 253 000.–	21 Rohbau 1	Fr.	1 987 000.–	506 000.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	607 000.–	41 000.–	648 000.–	22 Rohbau 2	Fr.	904 000.–	284 000.–
4	Umgebung	Fr.			1 480 000.–	23 Elektroanlagen	Fr.	527 000.–	178 000.–
5	Baunebenkosten	Fr.			776 000.–	24 Heiz., Lüft., Klimaanlage	Fr.	805 000.–	274 000.–
6		Fr.				25 Sanitäranlagen	Fr.	203 000.–	257 000.–
7		Fr.				26 Transportanlagen	Fr.	46 000.–	46 000.–
8		Fr.				27 Ausbau 1	Fr.	603 000.–	301 000.–
9	Ausstattung	Fr.	161 000.–	26 000.–	187 000.–	28 Ausbau 2	Fr.	730 000.–	276 000.–
1–9	Anlagekosten total	Fr.			12 607 000.–	29 Honorare	Fr.	875 000.–	583 000.–
									1 458 000.–

Kennwerte Gebäudekosten

		Neubau	Altbau	Ø
1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	357	457	378
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	2 383	1 817	2 206
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416 (ohne Fussballfeld)			135
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) 04/93	114.2 P.	Bauzeit	

Bautermine

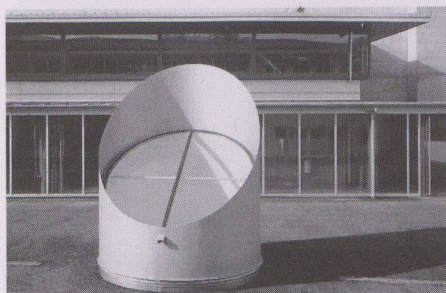
Wettbewerb	1991
Planungsbeginn	Januar 1992
Baubeginn	Mai 1993
Bezug	April 1995
24 Monate	



1



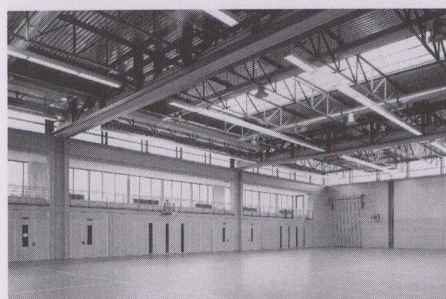
2
2



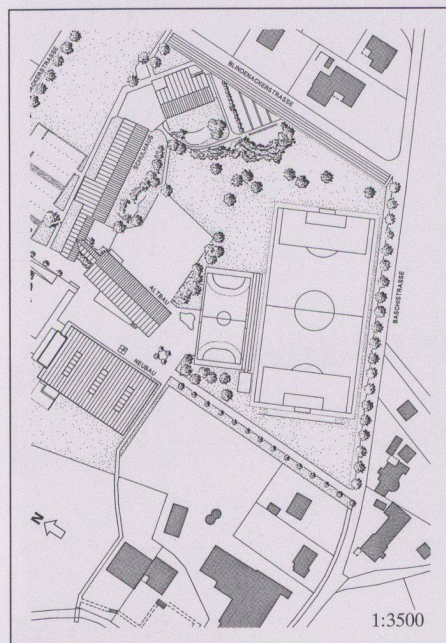
3



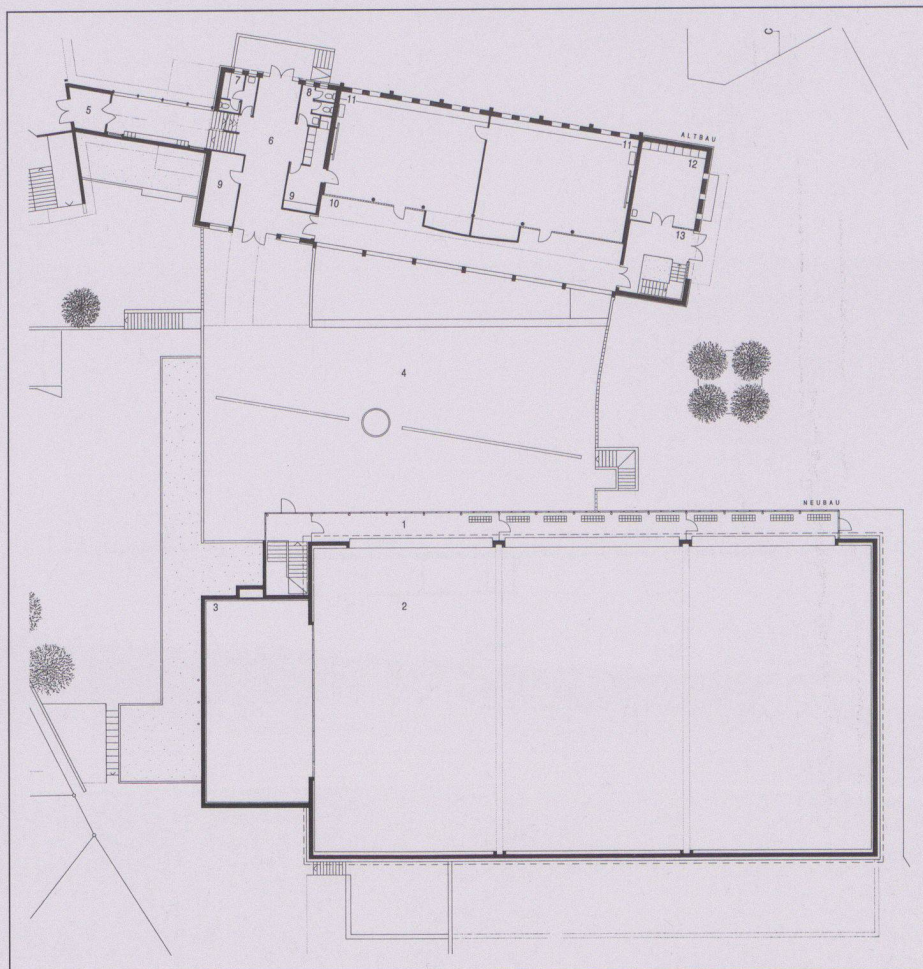
4



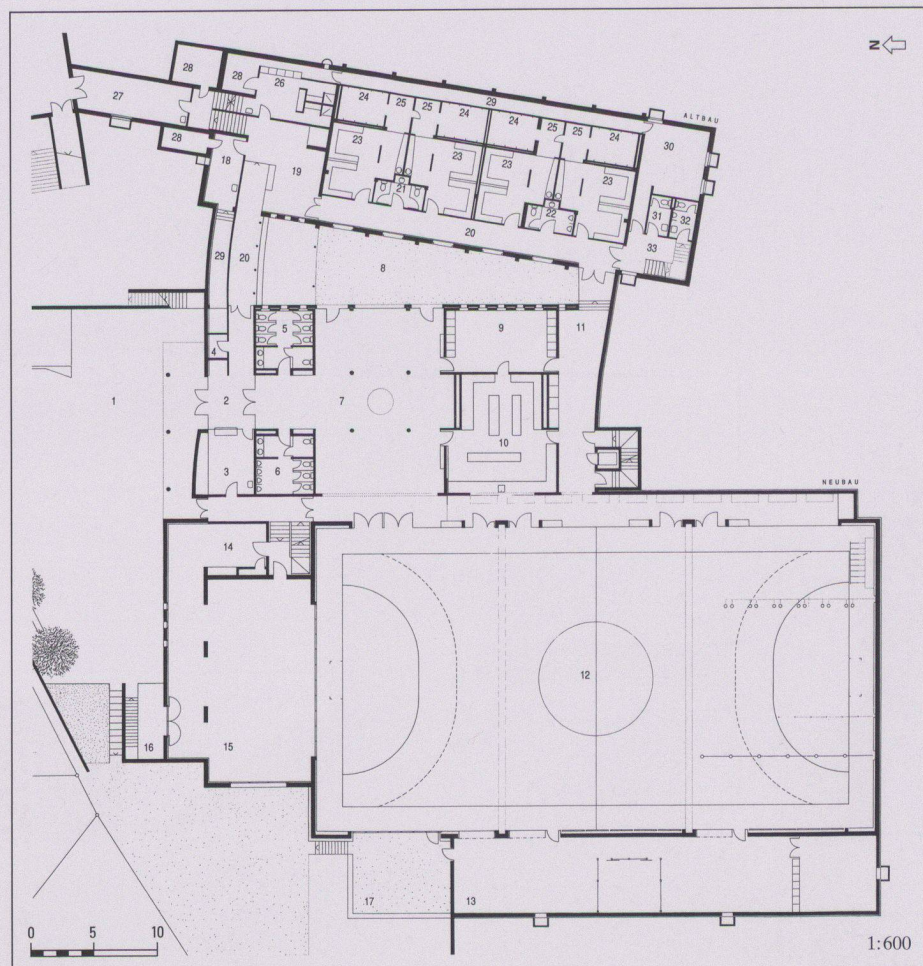
5



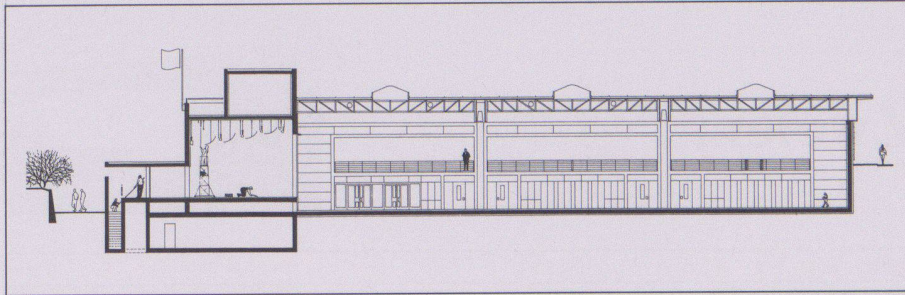
6



7



8



1 Gesamtansicht der neuen Mehrweckhalle von Westen

2 Detailsicht Übergang Bühne-Halle mit versenktem Gartenhof auf der Westseite

3 Lichttauge auf dem Zwischendeck zur Belichtung des Foyers

4 Innenansicht der Halle in Richtung Bühne

5 Innenansicht der Halle in Richtung Süden mit Blick auf die Zuschauergalerie

6 Situation

7 Ebene +1: 1 Zuschauergalerie, 2 Luftraum Halle, 3 Luftraum Bühne, 4 Pausenhof, 5 Windfang, 6 Vorplatz, 7 WC Herren, 8 WC Damen, 9 Material, 10 Gang, 11 Werkraum, 12 Aussengeräte, 13 Ausgang Aussenanlage

8 Ebene 0: 1 Eingangshof, 2 Windfang, 3 Kasse/Sanität, 4 Putzraum, 5 WC Damen, 6 WC Herren, 7 Foyer, 8 Innenhof, 9 Lager, 10 Küche, 11 Saubergang, 12 Halle, 13 Geräteraum, 14 Requisiten, 15 Bühne, 16 Anlieferung Bühne, 17 Aussenhof, 18 Betriebsraum, 19 Vorplatz, 20 Gang, 21 WC Damen, 22 WC Herren, 23 Garderoben, 24 Duschen, 25 Trocknen, 26 Lehrergarderobe, 27 Abwart, 28 Technik, 29 Installationsgang, 30 Lüftungsraum Garderoben, 31 WC Damen Aussenanlage, 32 WC Herren Aussenanlage, 33 Ausgang Aussenanlage

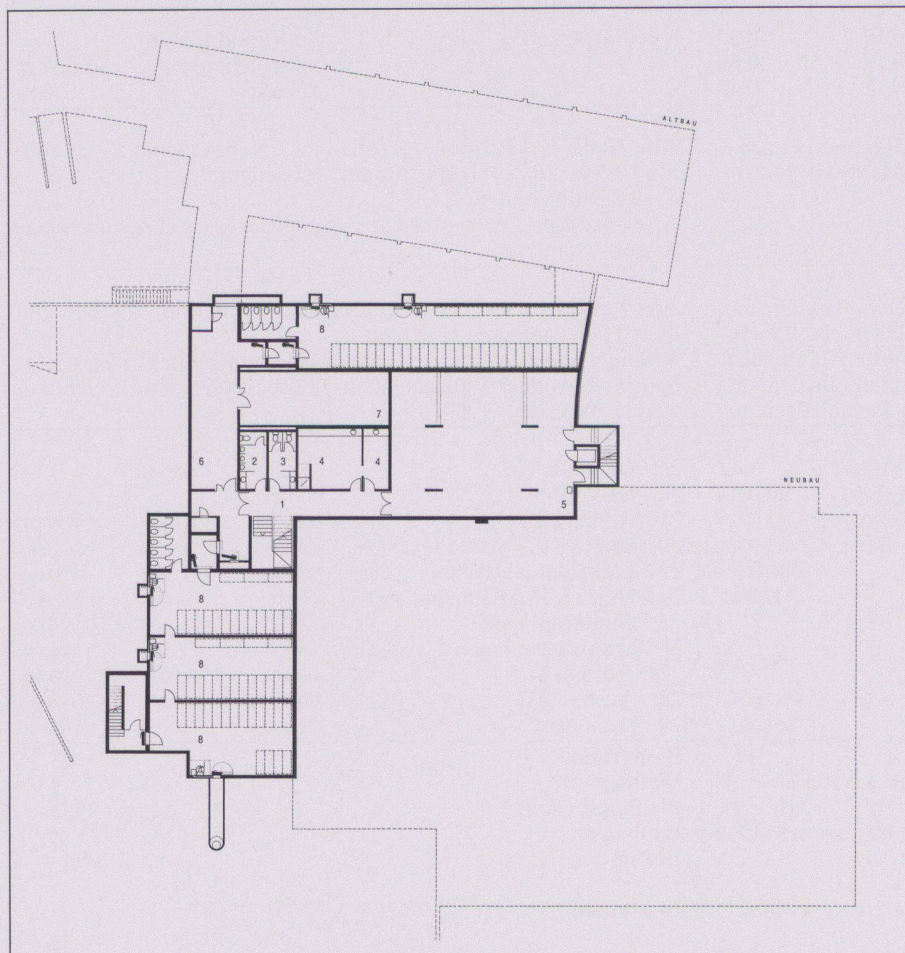
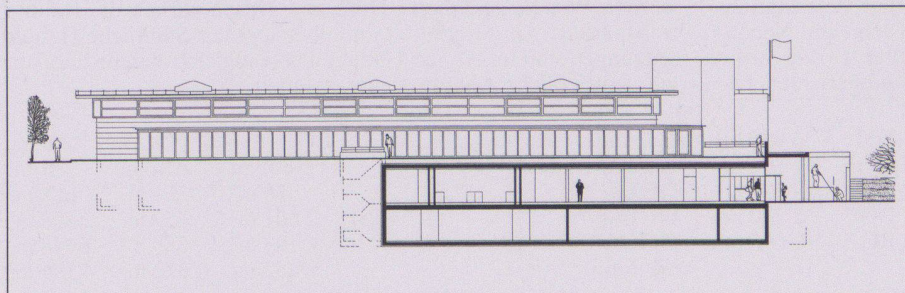
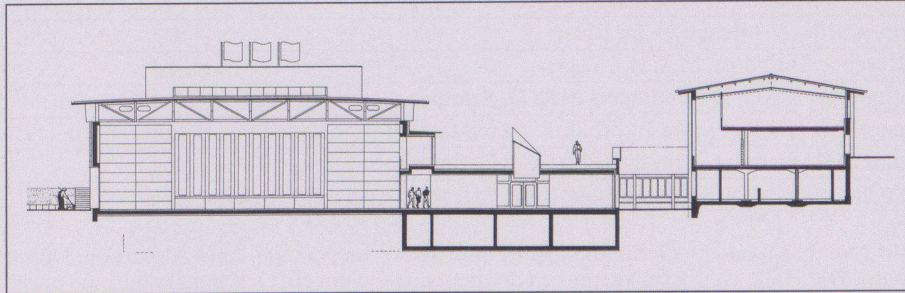
9 Längsschnitt

10 Querschnitt

11 Ostfassade

12 Ebene -1: 1 Gang, 2 WC Herren, 3 WC Damen, 4 Künstlergarderobe, 5 Disponibel, 6 Technik, 7 Lüftungszentrale, 8 Schutzräume

Fotos: Hansruedi Riesen, Solothurn



Sporthalle Niederholz, Riehen BS



Standort	4125 Riehen, Niederholzstrasse 93
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Riehen
Architekt	Steinegger + Hartmann Architekten BSA/SIA; Nachfolger: W. Hartmann + D. Stula Architekten, Binningen Mitarbeiter: Darko Stula; Bauleitung: H. Wunderlin, B. Pelkofer, Basel
Bauingenieur	Affentranger + Partner Bauingenieure, Birsfelden; W. Bieler Bauingenieur, Bonaduz (Holzbau)
Spezialisten	Elektroplanung: Scherler AG, Basel; HLK: Gruneko AG, Basel; Sanitär: Ohnemus + Schärz, Riehen; Bauphysik: M. Zimmermann, Solothurn; Akustik: M. Lienhard, Langenbruck; Kunst: H. + P. Vogel, Basel

Projektinformation

Die Schulanlage Niederholz entstand in den 40er und frühen 50er Jahren nach Plänen von Fritz Beckmann, Tibère Vadi und Hans Bernoulli. Ein grossflächiger Rasenspielfeld entlang der Niederholzstrasse stellte den Bezug zum Quartier her. Ausgehend von den Gegebenheiten des Ortes, galt es das mächtige Volumen der neuen Sporthalle massstäblich in die topographisch und baulich sehr differenzierte Umgebung einzufügen. Mit dem über Terrain in Erscheinung tretenden Baukörper wird eine neue bauliche Begrenzung geschaffen und werden die Aussenräume neu definiert. Die geforderte Nutzung als Dreifachhalle bestimmte das Erschliessungs- und Organisationskonzept. Zwischen den

markanten Treppenhäusblöcken entwickeln sich drei betriebliche Einheiten aus je einem Hallenteil und den zugeordneten Nebenräumen. Grosse Oberlichter werfen Tageslicht bis in die tieferen Erschliessungszonen. Der unterteilbare Hallenraum wird über Oberlichtbänder blendfrei so belichtet, dass tagsüber die Nutzung ohne Kunstlicht möglich ist. Breite Fenster auf der Südseite geben den Blick zum baumbestandenen Pausenhof und den roten Holzpavillons von Hans Bernoulli frei. Kletterstangen, Sprossenwände und die weiteren Geräte sind als Bestandteile der inneren Raumhülle integriert und beeinflussten das gestalterische und konstruktive Konzept.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück: Gebäudegrundfläche	GGF	1 825 m ²	Gebäude: Geschosshöhe	1 UG, 1 EG	
			Geschossflächen GF	UG	2 367 m ²
Bruttogeschossfläche	BGF	2 824 m ²		EG	1 065 m ²
Gebäudevolumen	GV	19 836 m ³	GF Total		2 828 m ²
Rauminhalt SIA 116		21 940 m ³	Aussengeschossfläche AGF		516 m ²

Raumprogramm

EG: Eingangshalle, Damen-WC (rollstuhlgängig), Herren-WC, Vereinsraum mit Küche, Lehrerzimmer, Hauswartung, Tribünen (ca. 150 Sitzplätze). UG: 6 Garderoben, 2 Duschräume (doppelte Grösse), 2 Duschräume (einfache Grösse), 2 Abtrocknungsräume (doppelte Grösse), 2 Abtrocknungsräume (einfache Grösse),

2 Garderoben LehrerInnen mit Duschen/WC, 2 Materialräume LehrerInnen, Damen-WC (rollstuhlgängig), Herren-WC, Regieraum, Sanitätsraum, Technik/Hauswartung, Elektroraum, 4 Abstellräume (unter Treppen), Turnhallen 1/2/3, Geräteraum, Vereins-/Schulschränke

Konstruktion

Mischbauweise Betonbau/Holzbau. Halle: Tragkonstruktion. Wände: Beton/Brettschichtholzträger. Wandverkleidung innen: Holzplatten, Sichtbeton. Wandverkleidung aussen: Duripanel, Hagatherm-Systemputz. Tragkonstruktion Dach: Brettschichtholzträger, Kertoplaten. Dachverkleidung innen: Holzplatten. Dachverkleidung aussen: Sarnafil, extensive Dachbegrünung. Oblichter: Metallzargen mit Dreifach-Kunststoffverglasung. Fenster: Metallrahmen mit Isolierverglasung. Nebengebäude: Trag-

konstruktion Wände: Beton/Holzständer. Tragkonstruktion Decken/Dach: Beton/Brettschichtholz. Wandverkleidung innen: Sichtbeton, Holzplatten. Wandverkleidung aussen: Duripanel, Hagatherm Systemputz. Dachverkleidung innen: Sichtbeton, Holzplatten. Dachverkleidung aussen: Sarnafil, extensive Dachbegrünung. Oblichter: Metallzargen mit Isolierverglasung. Fenster: Holzrahmen mit Isolierverglasung.

Anlagekosten nach BKP (1989) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	175 500.-	20	Gebäude	Fr.	261 600.-
2	Gebäude	Fr.	7 648 600.-	21	Baugrube	Fr.	2 508 900.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	242 100.-	22	Rohbau 1	Fr.	967 100.-
4	Umgebung	Fr.	1 234 200.-	23	Rohbau 2	Fr.	430 900.-
5	Baunebenkosten	Fr.	192 200.-	24	Elektroanlagen	Fr.	405 200.-
6		Fr.		25	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	435 600.-
7		Fr.		26	Sanitäranlagen	Fr.	26 900.-
8		Fr.		27	Transportanlagen	Fr.	669 600.-
9	Ausstattung	Fr.	273 400.-	28	Ausbau 1	Fr.	864 900.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	9 766 000.-	29	Ausbau 2	Fr.	1 077 900.-
					Honorare		

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	349.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	386.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 705.-
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) 10/94	113.2 P.	

Bautermine

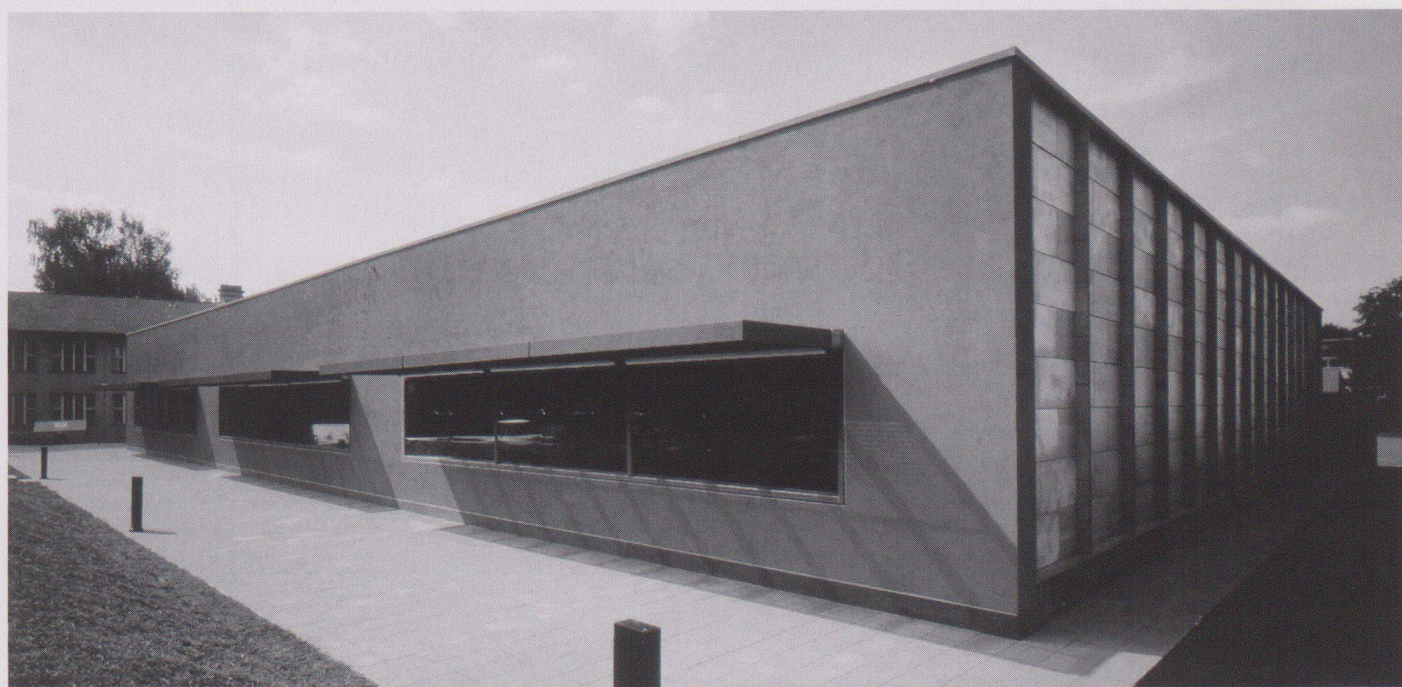
Wettbewerb (anderer Standort)	1986
Planungsbeginn	1993
Baubeginn	1994
Bezug	1996
Bauzeit	20 Monate



1

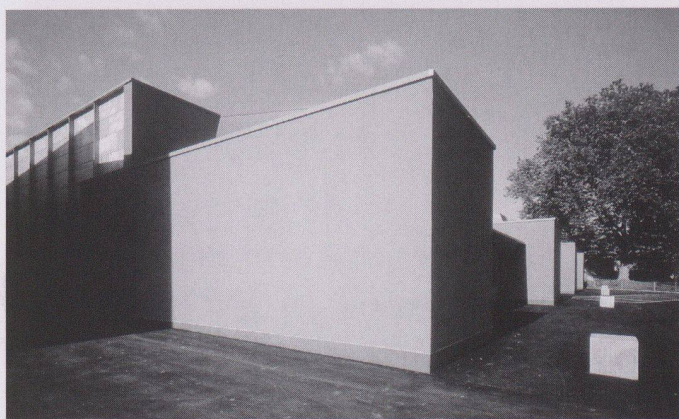


2



3

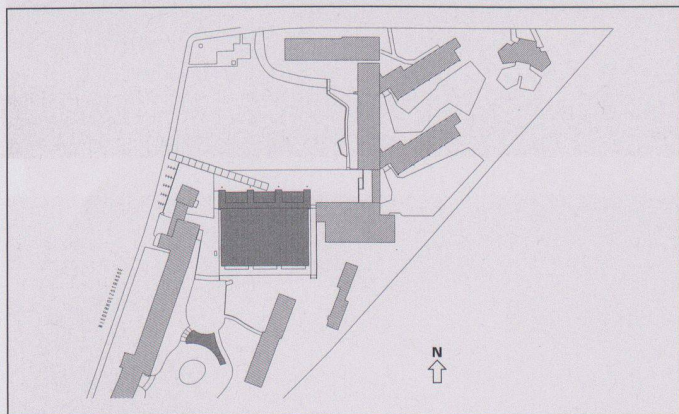
2



4



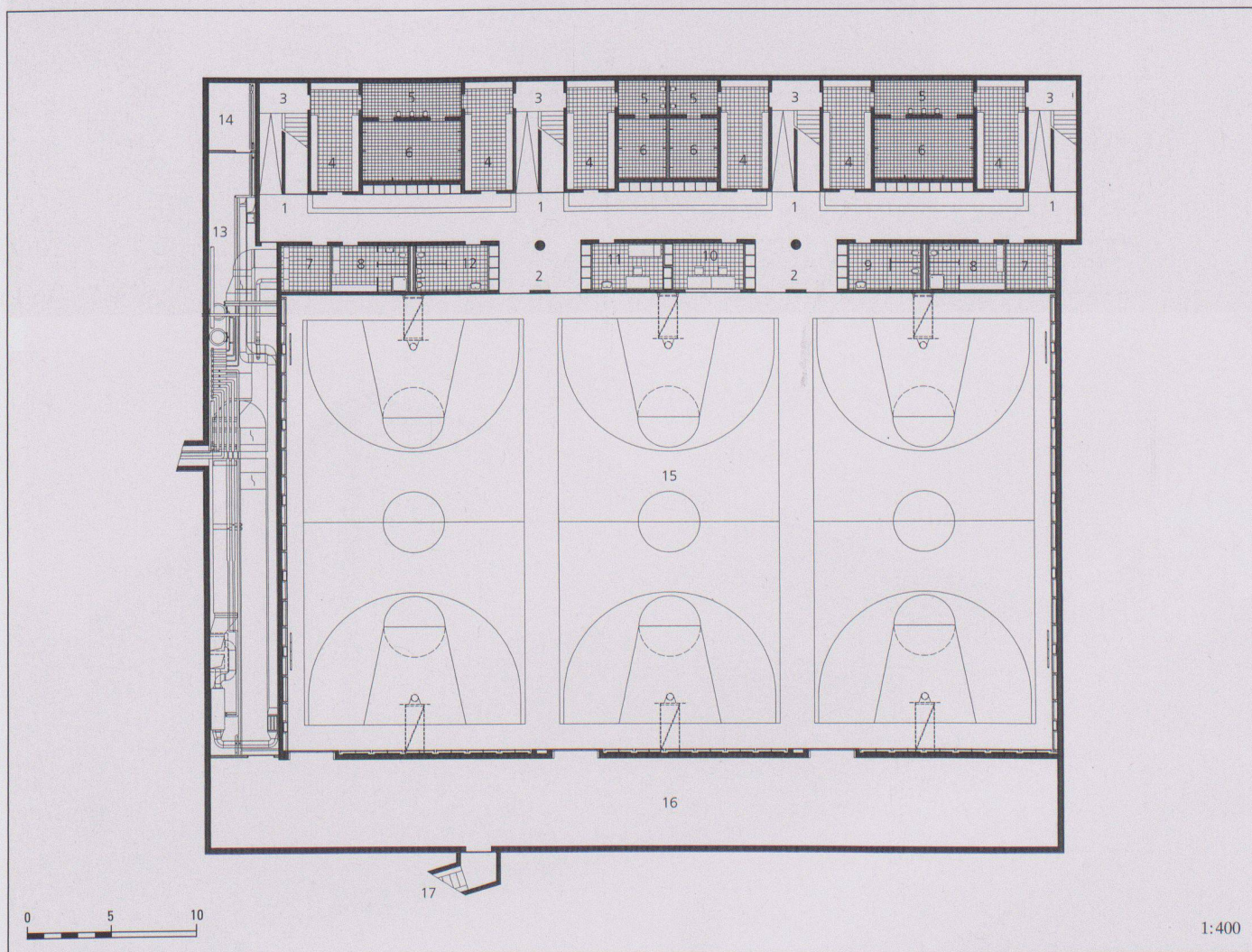
5



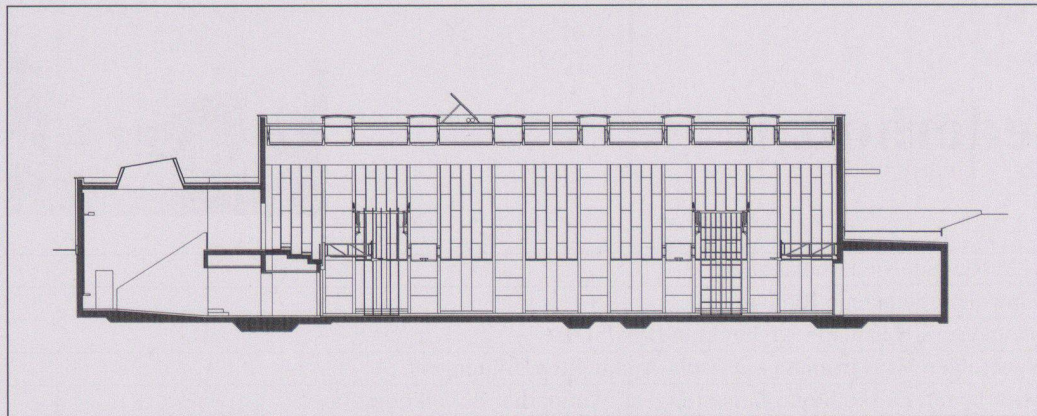
6



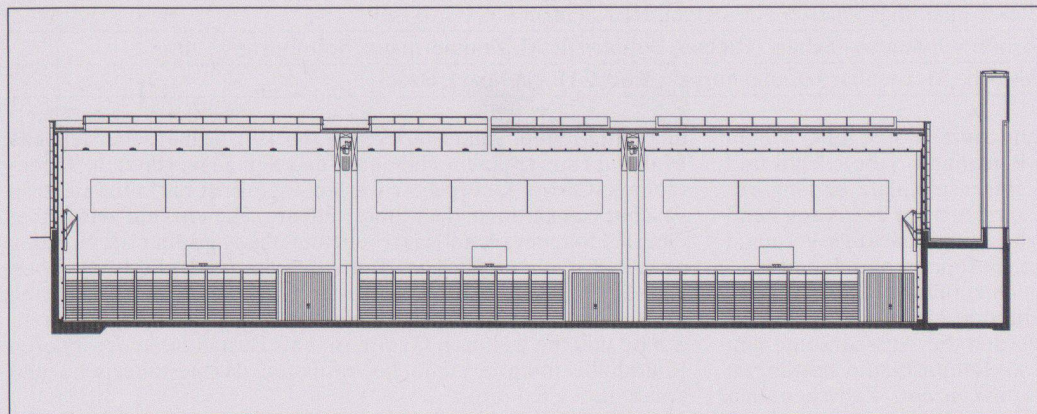
7



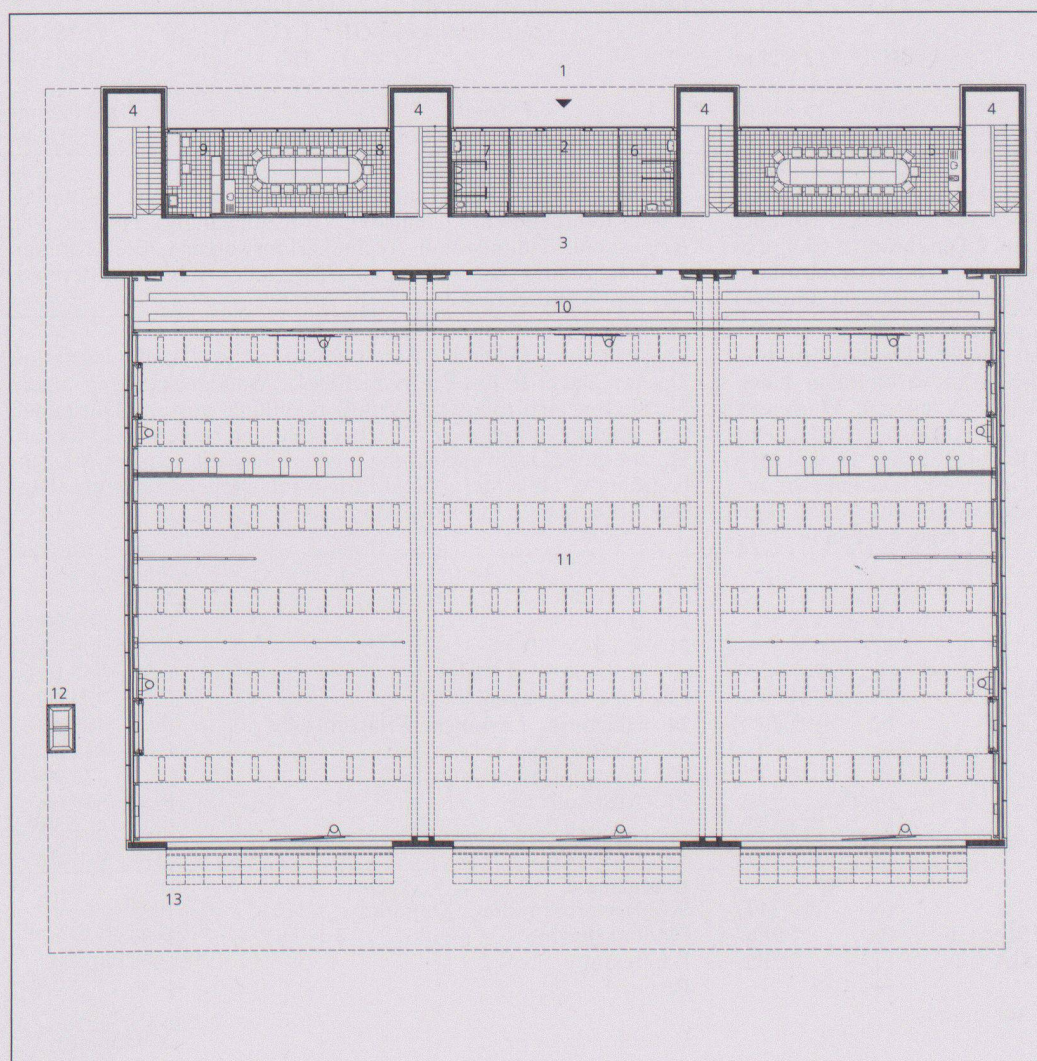
8



- ① Südseite
- ② Nordseite mit Zugang
- ③ Ostseite
- ④ Zugangsseite Nordost
- ⑤ Dreifachhalle von Tribüne
- ⑥ Situation
- ⑦ Dreifachhalle gegen Tribüne



- ⑧ Untergeschoss: 1 Saubergang, 2 Eingänge Hallen, 3 Treppenhaus, 4 Garderoben, 5 Abtrocknungsraum, 6 Duschen, 7 Material Lehrer, 8 Garderobe Lehrer, 9 WC Damen, 10 Regieraum, 11 Sanitätsraum, 12 WC Herren, 13 Technik/Hauswart, 14 Elektroraum, 15 Dreifachhalle, 16 Geräteraum, 17 Notausgang
- ⑨ Querschnitt Treppenhaus/Halle
- ⑩ Längsschnitt Halle



- ⑪ Erdgeschoss: 1 Eingang, 2 Eingangshalle, 3 Schmutzgang, 4 Treppenhaus, 5 Vereinsraum, 6 WC Damen, 7 WC Herren, 8 Lehrerzimmer, 9 Hauswart, 10 Tribüne, 11 Halle Luftraum, 12 Kamin Abluft/Zuluft, 13 Brise Soleil

Fotos: Theo Scherrer, Basel